

Eltern-Ratgeber



LRS

Lese-Rechtschreibschwäche

BEIKA-INSTITUT - Institut für Förderpädagogik



Inhalt

Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) oder Legasthenie?	3
Definition der Legasthenie laut ICD-10 der WHO	3
Was sind Anzeichen für eine LRS oder Legasthenie	4
Was ist eine Teilleistungsschwäche?	5
Woran erkenne ich Teilleistungsschwächen?	5
Belastungszeichen Sehen	6
Belastungszeichen Hören	7
Wie kann ich meinem Kind am besten helfen?	8
Mit SCHLAUDINO zum Schulerfolg (Informationen zum Eltern/Kind-Heimtraining)	9

Wichtiger Hinweis

Die Verfasser haben sich größte Mühe gegeben, um Ihnen mit diesem Gratis-Ratgeber eine Vielzahl von Tipps und Anregungen zu geben, die dem heutigen Wissensstand entsprechen. Die Verfasser und der Verlag geben jedoch keine Garantie für die Vollständigkeit, Genauigkeit und praktische Anwendbarkeit der gebotenen Informationen. Die Verantwortung für die Nutzung der gebotenen Inhalte und Informationen liegt allein beim Nutzer dieses Eltern-Ratgebers. Dies gilt auch für die Internetinhalte zu den angegebenen Links. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen oder Warenbezeichnungen in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen-Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Dieser Eltern-Ratgeber wurde zusammengestellt vom BEIKA-INSTITUT dem Institut für Förderpädagogik und Herausgeber der Eltern/Kind-Heimtrainings.

Das Institut bietet mit dem Heimtraining „SCHLAUDINOS Rechtschreib-Meister“ auch ein umfassendes Förderprogramm für teilleistungsschwache Kinder ab der 3. Schulstufe an. Nähere Informationen hiezu finden Sie auf den letzten zwei Seiten sowie auf der Homepage: www.schlaudino.com



Sehr geehrte, liebe Eltern!

Sicher haben Sie sich schon oft gefragt: Warum plagt sich mein Kind so mit der Rechtschreibung? Ist das noch im Rahmen der natürlichen Entwicklung?

Oder soll ich mir schon Sorgen machen? Soll ich schon etwas unternehmen?

Um diese Fragen zu beantworten, sind zuerst zwei entscheidende Fragen zu klären:

1. Gibt es Anzeichen für eine Lese-Rechtschreibschwäche oder Legasthenie?
2. Beruhen die Schwierigkeiten Ihres Kindes auf einer Teilleistungsschwäche?

Dieser Eltern-Ratgeber soll Ihnen helfen, auf diese Fragen eine Antwort zu finden.

Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) oder Legasthenie?

Vielfach werden die Begriffe Lese-Rechtschreibschwäche und Legasthenie als Synonym für die Schwierigkeiten beim Lesen und/oder in der Rechtschreibung verwendet.

In der Fachwelt wird aber sehr wohl eine Unterscheidung getroffen. Als Lese-Rechtschreibschwäche werden die Schwierigkeiten dann bezeichnet, wenn es sich um vorübergehende Schwierigkeiten handelt. Diese können sehr unterschiedliche meist umweltbedingte Ursachen haben.

Zum Beispiel: Längere Abwesenheit von der Schule wegen Krankheit, erhöhte Belastungen (Stress) durch Scheidung, Todesfall, u. a. m., unzureichende Betreuung beim Lernen und Aufgabe machen, ...

Als Legasthenie werden die Schwierigkeiten dann bezeichnet, wenn sie anhaltend und nicht durch besondere äußere Umstände (siehe Beispiele oben) erklärbar sind. Als mögliche Ursachen werden unter anderem Vererbung, veränderte neurologische Verarbeitungsmuster, eine differenzierte Wahrnehmung, Sprachverzögerung, u. a. genannt.

Unserer Erfahrung nach ist diese Unterscheidung nicht immer genau zu treffen und letztlich nicht so wichtig, solange auch auf die Teilleistungsschwächen geachtet wird.

Definition der Legasthenie laut ICD-10 der WHO

Einfache Zusammenfassung: Von Legasthenie spricht man dann, wenn das Kind trotz

- durchschnittlicher bis überdurchschnittlicher Intelligenz;
- gesunden Sinnen (oder mit entsprechenden Hilfen wie z. B. einer Brille);
- deutscher Muttersprache;
- regelmäßigem Schulbesuch;
- normaler Aufgaben- und Lernbetreuung;

schwerwiegende und anhaltende Schwierigkeiten beim Lesen und Schreibenlernen hat.

Diese Definition beruht auf einer Diskrepanzdiagnostik (Intelligenz/Lese-Rechtschreibleistung) und ist, auch wegen der verwendeten Intelligenztests, nicht unumstritten.

Wir vertreten einen pragmatischen, am Kind orientierten Ansatz: Entscheiden ist, dass dem Kind möglichst rasch, umfassend und nachhaltig geholfen werden kann.



Was sind Anzeichen für eine LRS oder Legasthenie?

Anzeichen beim Lesen:

- Schwierigkeiten beim Erlernen der Buchstaben
- Laut wird zum Buchstaben nicht richtig zugeordnet
- Schwierigkeiten beim Zusammenlauten
- Verlieren der Zeile
- Erfinden von Wörtern
- Auslassen von Buchstaben
- Hinzufügen von Buchstaben
- Umdrehen der Reihenfolge von Buchstaben im Wort oder der Wörter
- Verwechseln von ähnlich aussehenden Buchstaben
- Verwechseln von ähnlichen Wortbildern
- Verwechseln von harten und weichen Mitlauten
- Verwechseln von Dehnungen und Schärfungen
- häufig vorkommende Wörter werden mangelhaft gespeichert
- aufgeregtes, angespanntes Verhalten
- stockendes, langsames Lesetempo
- stark beeinträchtigtes Sinnverständnis

Anzeichen beim Schreiben:

- langsames Schreibtempo
- stockender Schreibrhythmus
- schlecht leserliches Schriftbild
- angespanntes Verhalten, unsicher, aufgeregt, ängstlich
- langsam Aufbau des Schriftwortschatzes
- Schwierigkeiten beim richtigen Anwenden von Buchstaben, beim Zuordnen
vom Laut zum Schriftzeichen und umgekehrt
- Schwierigkeiten beim Umsetzen von Gesehenem in Schriftzeichen
- häufiges Absetzen und Überlegen beim Schreiben eines Buchstabens oder Wortes
- beim Abschreiben häufiges Hinsehen zur Vorlage
- Mitartikulieren, Vorsagen des vorgegebenen Textes
- Verlieren der Zeile beim Abschreiben.....
- Verdrehung von Buchstaben im Wort z. B. b/d, p/q, u/n
- Umstellungen von Buchstaben im Wort z. B. die/dei
- Auslassen von Buchstaben
- Einfügen von Buchstaben
- mangelhafte Beachtung von Dehnungen z. B. ie, stummes „h“



- mangelhafte Beachtung von Schärfungen z. B. ss, ß, tt, ck, tz
- Verwechslung ähnlich klingender Laute z. B. e/ä, v/f,
- Verwechslung harter und weicher Mitlaute z. B. b/p, d/t, g/k
- mangelhafte Beachtung der Groß- und Kleinschreibung
- ein und dasselbe Wort wird immer wieder unterschiedlich und zwischendurch
auch richtig geschrieben z. B. vile, fiele, viele, vihle

Was ist eine Teilleistungsschwäche?

Auch der Begriff der Teilleistungsschwäche wird unterschiedlich verwendet. Die einen verstehen darunter die Auswirkungen, z. B. die Legasthenie oder Rechenschwäche, die anderen (dazu gehören auch wir) verstehen darunter die Ursachen und meinen damit eine differenzierte Wahrnehmung.

Bei einer Teilleistungsschwäche handelt es sich um eine Beeinträchtigung der Verarbeitung und/oder Wahrnehmung sowie der Interpretation von Reizen. Solche Beeinträchtigungen können vor allem in der Hör- und Sehverarbeitung, aber auch in der Körperwahrnehmung auftreten.

Ein Beispiel für das bessere Verständnis: Ein Kind hat Schwierigkeiten bei der Trennung von Sprachinformation (z. B. Lehrerinnenstimme) und Nebengeräuschen (z. B. Klassenlärm). Es kann dadurch die vom Ohr aufgenommenen einzelnen Reize nicht so gut verarbeiten (= Beeinträchtigung der Verarbeitung). Dadurch wird es von den Nebengeräuschen abgelenkt und kann die Worte der Lehrerin nicht so gut verstehen (= Beeinträchtigung der Wahrnehmung). Schlussendlich weiß es dann auch nicht was die Lehrerin von ihm will (= Beeinträchtigung der Interpretation).

Es gibt auch unterschiedliche Konzepte für die Behandlung von Teilleistungsschwächen. Das Konzept des Funktionstrainings bemüht sich um das Training der beeinträchtigten Funktionen (visuell, auditiv, seriell, intermodal, ...) durch entsprechende Übungen und Trainingsprogramme. Damit wird die Wahrnehmung trainiert.

Der neuere Ansatz (der auch von uns vertreten wird) geht noch einen Schritt tiefer und somit zu den Wurzeln des Problems. Dabei werden die basalen Fähigkeiten der zentralnervösen Verarbeitung (v. a. des Hörens und Sehens) untersucht und bei Bedarf trainiert bzw. unterstützt. Dadurch wird die Verarbeitung (z. B. auf den Hörnervenbahnen) verbessert und dies führt dann auch „automatisch“ zu einer besseren Wahrnehmung. Ein überspitztes Beispiel: Ich kann mit einem zu kurzen Bein meine Gehfunktion trainieren, oder den Längenunterschied mit einem Spezialschuh ausgleichen.

Woran erkenne ich Teilleistungsschwächen?

Anhand der nachfolgenden Checkliste können Sie überprüfen, ob bei Ihrem Kind Hinweise auf eine Teilleistungsschwäche gegeben sind. Danach können Sie entscheiden, ob Sie ruhigen Gewissens noch zuwarten wollen, oder lieber doch dem Verdacht auf Teilleistungsschwäche nachgehen sollten.



Belastungszeichen Sehen

Körperliche Anstrengungszeichen

- gerötete / tränende / brennende Augen
- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrünzeln
- Druckgefühl in oder hinter den Augen
- Kopfschmerzen beim bzw. nach dem Lesen u/o Schreiben
- Lichtempfindlichkeit (spielt lieber im Schatten, greift bald zur Sonnenbrille)

Beim Lesen und Schreiben

- Kopfschrägneigung, wechselnde Kopfhaltung
- kurzer Augenabstand („mit der Nase schreiben u/o lesen“)
- seitliches Verschieben u/o Drehen des Heftes/Buches
- geringe Leselust, mag überhaupt nicht lesen
- Lesen wird als anstrengend empfunden
- langsames, holpriges Lesen
- mangelhaftes oder fehlendes Textverständnis
- mit dem Finger lesen, häufige Fehler beim Zeilenwechsel
- starker Wechsel Augen-Buch-Abstand
- Verwechslung formähnlicher Buchstaben (z. B.: a/o, n/u, n/r, ...)
- Auslassen von Buchstaben u/o Silben
- rasche Ermüdbarkeit beim Schreiben u/o Lesen
- verminderten Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit
- der Blickwechsel Heft/Buch bzw. Heft/Tafel ist schwierig
- Schrift an der Tafel ist schlecht zu erkennen
- häufige Fehler beim Abschreiben (Tafel u/o Buch)
- spricht sich beim Schreiben die Wörter vor
- sehr unregelmäßige Schrift (Buchstabengröße, Abstände, Zeilenführung)
- Schrift wird beim längeren Schreiben zunehmend unregelmäßiger
- ist am Ende des Unterrichts erschöpft oder überdreht

Fein- und Grobmotorik

- beim Ausmalen wird öfter über die Linie gemalt
- Schwierigkeiten beim genauen Ausschneiden
- nicht gerne basteln u/o puzzeln
- stößt immer wieder etwas um
- häufiges Anstoßen, Anrempeln, Stolpern
- Ungeschicklichkeit bei Ballspielen (Fußballspiel, Ballfangen, Federball, Tennis)
- prallt bei Fangspielen immer wieder auf andere auf
- ängstlich und unsicher beim Klettern, Angst vor hohen Geräten



Belastungszeichen Hören

Organische Auffälligkeiten

- bestimmte Geräusche werden scheinbar nicht gehört
- bestimmte Geräusche werden als schmerzhaft empfunden
- hat(te) häufig Mittelohrentzündung (besonders in den ersten Lebensjahren)
- hat(te) häufig Ohrausfluss
- wurde an den Polypen u/o Mandeln operiert

Sprache

- verspäteter Sprachbeginn
- Sprachstand nicht altersentsprechend
- versteh falsch, häufiges Nachfragen
- undeutliche Aussprache
- verwechselt ähnliche Laute/Wörter
- spricht langsam
- versteh schnelles Sprechen nicht
- spricht monoton
- sprachliche/allgemeine Passivität
- sprachliche Überaktivität, Geräuschproduktion
- geringer Wortschatz
- geringe Sprach-Gedächtnis-Leistung
- Konzentrations- und Merkfähigkeit
- ist durch Geräusche leicht ablenkbar
- klagt über Lärm in der Klasse („Ich kann mich nicht konzentrieren.“)
- Diktate gelingen zu Hause besser als in der Schule
- durch Geräusche leicht ablenkbar
- auffallender Leistungsabfall im Laufe des Vormittags
- schwache akustische Merkfähigkeit beim Kopfrechnen u/o Diktatschreiben
- Schwierigkeiten beim Auswendiglernen
- muss erst die anderen beobachten, um Anweisungen folgen zu können
- Angst bei plötzlichen Geräuschen

Verhalten

- kann Schallquellen schlecht orten (reagiert unsicher, wenn es gerufen wird)
- reagiert öfter erst auf persönliche Ansprache/Aufforderung
- versteh öfter Informationen falsch
- unruhig, überaktiv, kann nicht lange still sitzen
- fehlende Mitarbeit, geistige Abwesenheit, Träumerei
- allgemeine Lärmempfindlichkeit, fühlt sich in größeren Gruppen nicht wohl



Ab fünf Belastungszeichen in einem Teilbereich empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind durch gezielte Fördermaßnahmen zu unterstützen.

Wie kann ich meinem Kind am besten helfen?

Wenn sich der Verdacht auf eine Lese-Rechtschreibschwäche oder Legasthenie aufgrund einer Teilleistungsschwäche bestätigt hat, sind drei Maßnahmen erforderlich:

- **Verbesserung der Rahmenbedingungen**

Der Körper versucht die Teilleistungsschwäche auszugleichen. Dieser Ausgleich verbraucht aber entsprechend mehr Energie, die dem Kind dann an anderer Stelle fehlt. Deshalb können sich die Kinder nicht so gut und nicht so lange konzentrieren und haben in der Regel auch ein langsames Arbeitstempo.

Wird das Kind nun in der Seh- und/oder Hörverarbeitung durch ein Training entsprechend unterstützt, wird die für den Ausgleich gebundene Energie frei. Diese Energie kann dann für eine bessere Konzentration und ein zügigeres Arbeitstempo eingesetzt werden.

- **Schließen der Lücken, Festigung der Rechtschreibung**

Durch die Beeinträchtigung der Seh- oder Hörverarbeitung ist bei den Kindern ein Lernrückstand entstanden. Nun gilt es, dem Kind durch gezielte Unterstützung zu helfen, diesen Rückstand aufzuholen und die Rechtschreibsicherheit zu fördern.

Durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen ist dies auch leichter möglich und gut schaffbar – jetzt machen die speziellen Übungen auch Sinn, weil sie den gewünschten Erfolg bringen!

- **Einleitung der „Schubumkehr“**

Durch die immer wiederkehrenden negativen Erfahrungen - „Jetzt habe ich mich so bemüht und es ist wieder nichts geworden!“ – geraten die Kinder immer mehr in den Sog einer Negativspirale: Sie verlieren die Freude am Lernen, fangen an, an sich selbst zu zweifeln und beginnen, sich den Anforderungen der Schule zu verweigern.

Durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen und das schrittweise Schließen der Lücken erleben die Kinder, dass sich ihr Einsatz lohnt. Sie sehen „ein Licht am Ende des Tunnels“ und finden durch eine verständnisvolle Begleitung wieder zu neuer Motivation, zu mehr Lernfreude und Selbstvertrauen. So wird der Teufelskreis Legasthenie gestoppt und in eine „Erfolgsspirale“ umgedreht!

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen mit diesem Ratgeber helfen konnten, und wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute sowie viel Erfolg bei der Bewältigung seiner aktuellen Schwierigkeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Was gelten soll, muss wirken und muss dienen.

Johann Wolfgang von Goethe



Mit SCHLAUDINO zum Schulerfolg

Auf dem Hintergrund unserer jahrelangen Arbeit ist das SCHLAUDINO Eltern/Kind-Heimtraining entstanden. Seit 1999 arbeiten wir in unserem Institut für Förderpädagogik, mit Kindern und Jugendlichen, die unter einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Legasthenie leiden. Wir sind in den Bereichen Beratung, Diagnose, Training und Fortbildung tätig.

Für das Einzeltraining wurden von uns spezielle Arbeits- und Übungsmaterialien und viele Lernspiele entwickelt, mit denen wir den Kindern und Jugendlichen in vier bis sechs Monaten zu einer Verbesserung ihrer Deutschnote um ein bis zwei Notengrade verhelfen.

Im Jahr 2008 haben wir alle diese Materialien und Erfahrungen für ein Eltern/Kind-Heimtraining nutzbar gemacht. Als Hilfe zur Selbsthilfe.

So können Sie Ihr Kind sehr kostengünstig und effizient fördern und unterstützen.

SCHLAUDINOS Eltern/Kind-Heimtraining

Umfang:

30 Trainingseinheiten, 3 Eltern-Ratgeber (Motivation, Konzentration, Lernstrategie) als E-Booklets

Organisation:

Sie bekommen immer in der Nacht von Donnerstag auf Freitag ein E-Mail, mit Ihren persönlichen Trainingsunterlagen. Zusätzlich sind alle bereits erhaltenen Trainingseinheiten in Ihrem Kundenbereich abrufbereit.

Der Aufbau ist für jede Woche gleich und enthält eine Trainingsstunde zur Erarbeitung des jeweiligen Schwerpunktes und fünf kleine Übungseinheiten sowie Spiele zur Vertiefung des Gelernten.

Wir empfehlen, die Trainingsstunde am Freitag oder Samstag durchzuführen.

Diese „SCHLAUDINO-Stunde“ kann z. B. auch der Vater oder ein Großelternanteil übernehmen. Die fünf kleinen Übungseinheiten von ca. 10 Minuten täglich werden danach von Montag bis Freitag erledigt.

Aufbau der Trainingseinheiten:

Jede Trainingseinheit enthält:

- **einen Elternbrief**

der Sie in den Trainingsschwerpunkt und in die Anwendung der Arbeitsunterlagen einführt, mit wertvollen zusätzlichen Informationen und Tipps zu Fragen wie z. B.: Wie motiviere ich mein Kind? Welche Lern- und Arbeitstechniken sind für mein Kind die Besten? Wie führe ich mein Kind zu mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung? Wie viel Medienkonsum (TV, PC, etc.) ist vertretbar?



- **einen Kinderbrief**
in dem SCHLAUDINO Ihr Kind auf den Trainingsschwerpunkt einstimmt, es motiviert und ihm besondere Tipps für die Selbstmotivation und Konzentration, die besten Lern- und Arbeitstechniken, für die Stressbewältigung, u. a. m. gibt.
- **die Arbeitsblätter für die Trainingsstunde**
zur Erarbeitung des Wochenschwerpunktes
- **fünf Übungsblätter**
für die täglichen 10-Minuten-Wiederholungen
- **zwei zum Trainingsschwerpunkt passende Lernspiele**
für die spielerische Vertiefung und zusätzliche Festigung des Gelernten
- **das Meisterblatt**
anhand dieses Meisterblattes können Sie und Ihr Kind überprüfen, ob das Gelernte gut verstanden wurde und angewandt werden kann. Diese Überprüfung erfolgt zwei Wochen nach der Erarbeitung des jeweiligen Schwerpunktes. Hat Ihr Kind das Meisterblatt gut geschafft, dann wird ihm dies in seiner Erprobungskarte bestätigt. So gelangt es Schritt für Schritt zum Rechtschreib-Meister.

Schwerpunkte des Symptomtrainings:

Rechtschreib-Meister Junior

für die 3. und 4. Schulstufe

- * Grundlagen (Silben, Wortbausteine, ...)
- * Großschreibung
- * lange und kurze Vokale
- * Mitlautverdoppelungen (tt, ss, ...)
- * Dehnungen (ie, stummes h, aa, ...)
- * besondere Lautfolgen (sp, st, ...)
- * Wortarten Basiswissen (Tunwort, ...)
- * Fälle

Rechtschreib-Meister

ab der 5. Schulstufe

- * Grundlagen (Silben, Wortbausteine, ...)
- * Großschreibung
- * Mitlautverdoppelungen (tt, ss, ...)
- * Dehnungen (ie, stummes h, aa, ...)
- * Wortarten aufbauend (Verb, ...)
- * Wortbausteine
- * Fälle
- * Zeiten

Preis:

49,- € inkl. MwSt.

Dafür erhalten Sie (in Form von PDF-Dateien) 30 Trainingseinheiten (mit Eltern- und Kinderbrief, Arbeitsblätter, Übungsblätter), 60 Lernspiele, 3 Eltern-Ratgeber

Bestellung

Die Bestellmöglichkeit finden Sie auf unserer Homepage www.schlaudino.com.